



Prof. Dr. Bettina Engels

1. Vorsitzende



Kontakt:

bettina.engels@fu-berlin.de

Bettina Engels ist Juniorprofessorin für Empirische Konfliktforschung mit Schwerpunkt Subsahara-Afrika am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin. Gemeinsam mit Kristina Dietz leitet sie die Nachwuchsgruppe "Global Change - Local Conflicts?" (GLOCON, www.land-conflicts.net). Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Konflikte um Land und Bergbau, Contentious Politics, raum- und handlungstheoretische Zugänge, Afrika südlich der Sahara (insb. Westafrika).

Dr. Simone Wisotzki

2. Vorsitzende



Kontakt:

wisotzki@hsfk.de

Prof. Dr. Eva Maria Hinterhuber
Beisitzerin



Kontakt:

Eva-Maria.Hinterhuber@hochschule-rhein-waal.de

Prof. Dr. Eva Maria Hinterhuber ist seit 2014 Professorin für Soziologie mit dem Schwerpunkt Gender Studies an der Hochschule Rhein-Waal. Sie hat an der Europa-Universität Viadrina (Frankfurt/Oder) in Vergleichender politischer Soziologie promoviert und zuvor Politikwissenschaft, Slawistik und Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin, der Staatlichen Universität St. Petersburg (Russland) und der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (Österreich) studiert. Ihre wissenschaftlichen Arbeitsschwerpunkte sind Politische Soziologie, Partizipations- und Zivilgesellschaftsforschung, der Themenkomplex „Religion, Migration und Integration“ sowie Friedens- und Konfliktforschung, regelmäßig aus einer Genderperspektive. Ihr regionaler Fokus sind Russland und Osteuropa. Neben zahlreichen anderen Publikationen veröffentlichte sie Monographien zum zivilgesellschaftlichen Engagement von Frauen in Russland und zum interreligiösen Dialog zwischen Judentum, Christentum und Islam in Deutschland.

Sie ist Mitherausgeberin der „Femina Politica. Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft“.

Dr. Claudia Kemper
Beisitzerin

Kontakt:

Claudia.Kemper@his-online.de

PD Dr. Claudia Kemper ist seit 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Hamburger Institut für Sozialforschung (HIS) und Privatdozentin für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Hamburg. Sie studierte Geschichts- und Politikwissenschaft promovierte 2009 über Rechtsintellektuelle in der Weimarer Republik. 2009 bis 2014 arbeitete sie an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg in einem DFG-Projekt, aus dem ihre Habilitationsschrift „Medizin gegen den Kalten Krieg. Ärzte in der anti-atomaren Friedensbewegung der 1980er Jahre“ hervorging. Danach übernahm sie Lehrstuhlvertretungen an den Universitäten Halle-Wittenberg und Köln. Sie forscht als Historikerin zum Friedensbegriff in der Zeitgeschichte und zu den mit ihm verbundenen gesellschaftlichen Ordnungsvorstellungen. Seit 2013 ist sie Sprecherin des Arbeitskreises Historische Friedens- und Konfliktforschung e.V. (AKHF).

Prof. Dr. Alexander Spencer

Beisitzer



Kontakt:

alexander.spencer@ovgu.de

Alexander Spencer ist Professor für Internationale Beziehungen, Leiter des MA Studiengangs Peace and Conflict Studies (PACS) an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und Mitherausgeber der Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung (ZeFKo). Er hat Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen an der University of Sussex und der University of Bristol studiert und dann an der LMU in München Promoviert und Habilitiert. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der nichtstaatlichen Gewaltakteure, diskursanalytische Methoden, Visualisierung von Frieden und der Analyse von „Fehlern“.

Prof. Dr. Nils Weidmann

Beisitzer




Kontakt:

nils.weidmann@uni-konstanz.de

Nils B. Weidmann ist Professor für Politikwissenschaft am Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft der Universität Konstanz und Mitherausgeber der Journal of Peace Research. Er hat Informatik, Psychologie und Politikwissenschaft an der Universität Freiburg und der ETH Zürich studiert, und promovierte an der ETH Zürich im Jahr 2009 mit einer Arbeit über ethnische Konflikte. Von 2009-2012 war er als Postdoc an der Universitäten Princeton und Yale und am Peace Research Institute Oslo tätig. Seine Forschung beschäftigt sich mit politischer Mobilisierung und -Gewalt, dem Einfluss moderner Kommunikationstechnologie, und mit empirischen Methoden in der Friedens- und Konfliktforschung.



<p>Christine Buchwald Frauenbeauftragte</p> <p>Kontakt: buchwald@uni-koblenz.de</p>	<p>Christine Buchwald studierte Politik und Deutsch an der Leibniz Universität Hannover und Friedens- und Konfliktforschung und Gender Studies an der Goethe Universität Frankfurt und der Technischen Universität Darmstadt. Sie ist seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Psychologie der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz. Ihre Dissertation beschäftigt sich mit der Konstruktion von Geschlecht und Identität bei Betroffenen von sexualisierter Kriegsgewalt. Neben ihrer Tätigkeit studiert sie an der Fernuniversität Hagen derzeit Psychologie und engagiert sich an der Schnittstelle von Bewegung_Praxis_Forschung zu Gender und Frieden. Ihre Interessenschwerpunkte sind Geschlechterdimension in Krieg und Frieden, Konflikte in und durch Gender und Diversity, die Verknüpfung von Bewegung, Praxis und Forschung sowie feministische Ansätze zur Friedens- und Konfliktforschung.</p>
<p>Lena Merkle Stellv. Frauenbeauftragte</p>  <p>Kontakt: lana.merkle@ovgu.de</p>	<p>Lena Merkle ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Sie studierte zuvor Kulturwissenschaft, Philosophie und Friedens- und Konfliktforschung in Koblenz, Hagen und Magdeburg. Ihre Interessenschwerpunkte liegen im Bereich der Small State Studies und Konflikttransformation.</p>

Tim Bausch

Nachwuchssprecher



Kontakt:

timbausch@icloud.com

Tim Bausch arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen (Prof. Biermann) an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Dort ist er verantwortlich für die Lehre der qualitativen Methodenausbildung. Tim Bausch promoviert zu sozialen Bewegungen und ästhetischen Protestformen. Zu seinen Interessengebieten zählt insbesondere der Themenkomplex ‚Diskurse, Macht und Subjektivierung‘ sowie ästhetische Kommunikationsformen und kritische Ansätzen der Friedens- und Konfliktforschung. Zuvor studierte er Friedens- und Konfliktforschung in Marburg und arbeitete freiberuflich im Bereich politischer Bildungsarbeit. Seit 2016 ist Tim Bausch Teil des SprecherInnenteams der Jungen AFK. Seit 2018 vertritt er die AFK in der Redaktion der Wissenschaft und Frieden (W&F)

Daniel Beck

Nachwuchssprecher



Kontakt:

daniel.beck@ovgu.de

Daniel Beck studierte Neuere und Neueste Geschichte und Politikwissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg und an der University of Sydney. Seit vielen Jahren ist er als freier Mitarbeiter im Print- und TV-Bereich aktiv. Zur Zeit studiert er Friedens- und Konfliktforschung in Magdeburg und ist als Studentischer Koordinator und Tutor am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen tätig. Zu seinen Schwerpunkten zählen konstruktivistische und poststrukturalistische Ansätze, Popular Culture and World Politics, sowie die Rolle von History and Memory in Konflikten. In Magdeburg engagierte er sich bei Projekten wie dem Magdeburger Symposium e.V., das sich als Plattform für kritisches Denken versteht.

Alexandra Engelsdorfer

Nachwuchssprecherin

Kontakt:

alex_engelsdorfer@yahoo.de

Alexandra Engelsdorfer studierte Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Marburg sowie Germanistik und Political and Social Studies an der Universität Würzburg. In ihrem Promotionsprojekt beschäftigt sie sich mit raumtheoretischen Aspekten internationalen Peacebuildings. Neben Raumtheorie liegen ihre Forschungsinteressen in theoretischen und methodologischen Fragen der Friedens- und Konfliktforschung mit einem Fokus auf dekolonialen und feministischen Forschungsansätzen.

Julia Renner
Nachwuchssprecherin



Kontakt:
rennerj@uni-landau.de

Seit April 2017 lehrt und forscht Julia Renner als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Institut für Sozialwissenschaften/Abteilung Politikwissenschaft an der Universität Koblenz-Landau. Darüber hinaus ist sie als Associate Fellow an der Friedensakademie Rheinland-Pfalz tätig. Zuvor studierte sie im Bachelor Geschichte und Politikwissenschaften an der Otto-Friedrich Universität Bamberg mit einem einjährigen Studienaufenthalt an der National University of Ireland. Im Anschluss an den Bachelor Abschluss absolvierte sie ein Doppel-Masterstudium in Peace and Conflict Studies zunächst an der University of Kent, in Canterbury und anschließend an der Philipps Universität Marburg.

Ihr regionaler Schwerpunkt liegt auf Sub-Sahara Afrika mit einem regionalen Schwerpunkt auf die Ostafrikanische Union. In ihrer Dissertation beschäftigt sich mit dem Thema Wasserverknappung und innerstaatliche Konfliktintensität in Ostafrika, mit einem speziellen Fokus auf die Länder Kenia und Uganda.